

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

eg 528 (Ö)

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, first system. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. The Soprano part starts with a dotted quarter note on G4, followed by quarter notes on A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Alto part starts with a quarter note on G3, followed by quarter notes on A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Tenor part starts with a quarter note on G3, followed by quarter notes on A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Bass part starts with a quarter note on G2, followed by quarter notes on A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7.

1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Wie ein Nebel

Musical score for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, second system. The score continues from the first system. The Soprano part starts with a quarter note on G4, followed by quarter notes on A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Alto part starts with a quarter note on G3, followed by quarter notes on A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Tenor part starts with a quarter note on G3, followed by quarter notes on A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The Bass part starts with a quarter note on G2, followed by quarter notes on A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7.

bald entsteht und auch wieder bald vergehet so ist unser Leben, sehet!

2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig / sind der Menschen Tage!

Wie ein Strom beginnt zu rinnen / und mit Laufen nicht hält innen, / so fährt unsre Zeit von hinnen.

3. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig / ist des Menschen Freude!

Wie sich wechseln Stund und Zeiten, / Licht und Dunkel, Fried und Streiten, / so sind unsre Fröhlichkeiten.

4. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig / ist der Menschen Schöne!

Wie ein Blümlein bald vergehet, / wenn ein rauhes Lüftlein wehet, / so ist unsre Schöne, sehet!

5. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig / ist der Menschen Glücke!

Wie sich eine Kugel drehet, / die bald da, bald dorten stehet, / si ist unser Glücke, sehet!

6. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig / sind der Menschen Schätze!

Es kann Glut und Flut entstehen, / dadurch, eh wir es versehen, / alles muß zu Trümmern gehen.

7. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig / ist der Menschen Prangen!

Der in Purpur hoch vermessen / ist als wie ein Gott gesessen, / dessen wird im Tod vergessen.

8. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig / sind der Menschen Sachen!

Alles, alles, was wir sehen, / das muß fallen und vergehen. / Wer Gorr fürcht', wird ewig stehen.